

Germany-Berlin: Networking software development services**OJ S 113/2023 14/06/2023****Contract notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: BG Kliniken - Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH

Postal address: Leipziger Platz 1

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10117

Country: Germany

E-mail: svен.fritzsche@ukb.de**Internet address(es):**Main address: www.bg-kliniken.de**I.1. Name and addresses**

Official name: BG Klinikum Bergmannstrost Halle gGmbH

Postal address: Merseburger Str. 165

Town: Halle (Saale)

NUTS code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt

Postal code: 06112

Country: Germany

E-mail: svен.fritzsche@ukb.de**Internet address(es):**Main address: www.bg-kliniken.de**I.1. Name and addresses**

Official name: BG Kliniken Ludwigshafen und Tübingen gGmbH

Postal address: Ludwig-Guttman-Straße 13

Town: Ludwigshafen

NUTS code: DEB34 Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt

Postal code: 67071

Country: Germany

E-mail: svен.fritzsche@ukb.de**Internet address(es):**Main address: www.bgu-ludwigshafen.de**I.1. Name and addresses**

Official name: BG Klinikum Duisburg gGmbH

Postal address: Großenbaumer Allee 250

Town: Duisburg

NUTS code: DEA12 Duisburg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 47249

Country: Germany

E-mail: sven.fritzsche@ukb.de

Internet address(es):

Main address: www.bg-klinikum-duisburg.de

I.1. Name and addresses

Official name: Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH

Postal address: Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Town: Bochum

NUTS code: DEA51 Bochum, Kreisfreie Stadt

Postal code: 44789

Country: Germany

E-mail: sven.fritzsche@ukb.de

Internet address(es):

Main address: <https://www.bg-kliniken.de/universitaetsklinikum-bergmannsheil-bochum/>

I.1. Name and addresses

Official name: BG Unfallklinik Frankfurt gGmbH

Postal address: Friedberger Landstraße 430

Town: Frankfurt am Main

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postal code: 60389

Country: Germany

E-mail: sven.fritzsche@ukb.de

Internet address(es):

Main address: www.bgu-frankfurt.de

I.1. Name and addresses

Official name: BG Klinikum Murnau gGmbH

Postal address: Prof.-Küntscher-Str. 8

Town: Murnau

NUTS code: DE21D Garmisch-Partenkirchen

Postal code: 82418

Country: Germany

E-mail: sven.fritzsche@ukb.de

Internet address(es):

Main address: www.bg-kliniken.de

I.1. Name and addresses

Official name: BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin gGmbH

Postal address: Warener Straße 7

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 12683

Country: Germany

E-mail: sven.fritzsche@ukb.de

Internet address(es):

Main address: www.ukb.de

I.1. Name and addresses

Official name: BG Klinikum Hamburg gGmbH

Postal address: Bergedorfer Straße 10

Town: Hamburg

NUTS code: DE600 Hamburg
Postal code: 21033
Country: Germany
E-mail: sven.fritzsche@ukb.de
Internet address(es):
Main address: www.bg-kliniken.de

I.2. Information about joint procurement

The contract involves joint procurement

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHH63YE/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHH63YE>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Klinik der Gesetzlichen Unfallversicherungen

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Patientenportal - 2

Reference number: 71-22 (200) BGK

II.1.2. Main CPV code

72212210 Networking software development services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

- Etablierung eines Patientenportals nach Vorgaben des KHZG, Fördertatbestand 2 für jede der neun Akutkliniken,
- bereitgestellt auf zentraler Infrastruktur, mandantengetrennt je Standort
- Anbindung an die zentral für die Kliniken aufgebaute Interoperabilitätsplattform der BG-Kliniken
- Integration in bestehende Primärsysteme

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

48180000 Medical software package

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: BG Kliniken - Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH Leipziger Platz 1 10117 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Es soll ein System beschafft werden, welches als grundsätzliche Bedingung in der Lage sein muss, sämtliche seitens des Gesetzgebers vorgegebenen Muss-Kriterien des FTB2 als Mindestanforderung zu 100% zu implementieren. Darüber hinaus sind in weiteren Schritten ebenfalls die Kann-Kriterien nach FTB2 sowie klinikindividuelle Anforderungen abzubilden. Neben den in der Kurzbeschreibung aufgeführten Rahmenbedingungen sind hierbei folgende Aspekte zu beachten:

- Die BG-Kliniken verfügen über noch keine Patientenportale im Sinne des KHZG, lediglich in einer Klinik ist eine Teilfunktionalität (Terminmanagement) für einzelne Patientengruppen etabliert. Demzufolge handelt es sich um ein sowohl inhaltlich und mengenmäßig umfängliches, sowie von hoher Komplexität auf Prozessebene geprägtes Projekt, welches alle BG-Kliniken betrifft. Die Komplexität kann nur durch Bieter mit entsprechender Erfahrung in vergleichbaren Projekten behandelt werden.

- Insbesondere die technischen und zeitlichen Abhängigkeiten zum Parallelprojekt Interoperabilitätsplattform (IOP) bedeuten eine hohe technische und organisatorische Komplexität in der Umsetzung.

Die Etablierung des Patientenportals soll parallel zum Zeitpunkt der Vernetzungsfähigkeit der Interoperabilitätsplattform (IOP) standortweise erfolgen, wobei die Teilprojekte an den Standorten nacheinander starten und zeitlich versetzt durchgeführt werden. Für die Ausführung der Leistungen des Projekts Patientenportal besteht eine direkte Abhängigkeit zum Umsetzungsgrad der Leistungen im Projekt Interoperabilitätsplattform.

Hierzu ist vom Bieter eine Konzeptpräsentation erforderlich, welche in einem Verhandlungsverfahren transparent diskutiert und seitens der BG-Kliniken bewertet werden muss.

- Gleichmaßen ist eine tiefe Integration in bestehende Primärsysteme gefordert. Dies ist zwingend notwendig, um die vom Gesetzgeber formulierten Ziele in Bezug auf eine Entlastung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einer Reduktion der Aufwände sowie einer Erhöhung der Versorgungsqualität zu erreichen

- Mit der Einführung eines Patientenportals wird es erwartbar zu komplexen Änderungen in den Abläufen und Prozessen kommen. Gleichzeitig ist die BG-Kliniken-weite Systemlandschaft sehr heterogen. Dadurch werden Diskussionen mit den Bietern zu Architekturoptionen, Konfigurationen und Projektplanung notwendig, die in einem Verhandlungsverfahren gut durchgeführt werden können.

- Gleichmaßen ist der Erfolg des Projektes u.a. abhängig vom eingesetzten Registrierungs-/Authentifizierungsverfahren (Onboarding von potentiellen Patienten). Dieses bewegt sich im Spannungsfeld einer Barrierearmen, komfortablen Möglichkeit sich im Portal anzumelden, gleichmaßen jedoch in einer Realisierung sämtlicher State-of-the-Art Verfahren bzgl. Datensicherheit und Datenschutz.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7.

Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 60

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Der Auftraggeber wird zur Abgabe eines Angebotes die 3 bis 5 Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften auffordern, die die Mindestvoraussetzungen erfüllen und bei den Eignungsvoraussetzungen am meisten Punkte erzielen (Ranking) - sofern geeignete Bewerber in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen. Er behält sich vor, nur die 3 oder 4 besten Bewerber aufzufordern, auch wenn mehr Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen.

Die Mindestvoraussetzungen gelten als erfüllt, wenn der Bewerber über seine Referenzen nachgewiesen hat, dass er die im Leistungsgegenstand ausgeschriebene Software bei zwei stationären Leistungserbringern zumindest im Pilotprojekt eingeführt hat.

Um das Ranking zu ermitteln, wird der Auftraggeber die folgenden Eignungskriterien bewerten:

- Umsatz (Ziffer 3.1 der Eigenerklärung zur Eignung im Dokument 1.05) maximal 10 Punkte
- Beschäftigte (Ziffer 4.2 der Eigenerklärung zur Eignung im Dokument 1.05) maximal 10 Punkte

- Qualifikation und Erfahrung des Leitungspersonals (Ziffer 4.3 der Eigenerklärung zur Eignung im Dokument 1.05) maximal 10 Punkte

- Referenzberichte zu Projekten mit Bezug zum Ausschreibungsgegenstand (Ziffer 4.4 der Eigenerklärung zur Eignung im Dokument 1.05) maximal 10 Punkte

Punktevergabe

Die Kriterien (Ziffern 3.1, 3.2, 3.3, 3.4) werden jeweils mit maximal 10 Punkten bewertet. Somit können insgesamt 40 Punkte im Teilnahmewettbewerb erreicht werden.

Die Punktevergabe für Ziffern 3.2, 3.3 erfolgt dabei nach folgendem Maßstab: 10 Punkte:

Hervorragende Darstellung im Vergleich zur Leistungserwartung, 8 Punkte: Sehr gute Darstellung im Vergleich zur Leistungserwartung, 6 Punkte: Gute Darstellung im Vergleich zur Leistungserwartung, 4 Punkte: Mittelmäßige Darstellung mit Mängeln im Vergleich zur Leistungserwartung, 2 Punkte: In weiten Teilen mangelbehaftete Darstellung im Vergleich zur Leistungserwartung, 0 Punkte: Ungenügende Darstellung im Vergleich zur Leistungserwartung. Für die Referenzberichte entsprechend Ziffer 3.4 wird die Punktevergabe dort gesondert beschrieben.

Die Leistungserwartung wird im Übrigen daran bemessen, ob die Angaben des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft erwarten lassen, dass der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft in der Lage sein wird, das ausgeschriebene Projekt durchzuführen. Umsatz (maximal 10 Punkte)

Bewertet wird in einer Gesamtschau der Umsatz im Kontext des Ausschreibungsgegenstandes über die letzten 2 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Für die Bewertung wird folgender Ansatz zu Grunde gelegt:

Umsatz in Höhe von größer/gleich 4 Mio. EUR = 10 Punkte

Umsatz in Höhe von größer/gleich 3,5 Mio. EUR = 8 Punkte

Umsatz in Höhe von größer/gleich 3 Mio. EUR = 6 Punkte

Umsatz in Höhe von größer/gleich 2,5 Mio. EUR = 4 Punkte

Umsatz in Höhe von kleiner/gleich 2,0 Mio. EUR = 0 Punkte

Beschäftigte (maximal 10 Punkte)

Bewertet wird in einer Gesamtschau insbesondere das Verhältnis der Mitarbeiterzahl zur Größe des Unternehmens sowie die Anzahl und Zusammensetzung der fachlichen Mitarbeiter.

Qualifikation und Erfahrung des Leitungspersonals (maximal 10 Punkte)

Bewertet werden die Angaben zur Erfahrung der voraussichtlichen Gesamtprojektleitung und der Projektleiter im Kontext des Ausschreibungsgegenstands, insbesondere z.B. die Anzahl der Erfahrungsjahre und die bisherigen Tätigkeiten in von Größe, Komplexität und Inhalt vergleichbaren Projekten.

Referenzberichte zu Projekten mit Bezug zum Ausschreibungsgegenstand (maximal 10 Punkte)

Fachlich, inhaltliche Bewertungsgrundlage der Referenzen sind ausschließlich die Referenzberichte.

Bewertung der Referenzberichte über Referenzpunkte

Jede der beiden Referenzen wird unabhängig von der jeweils anderen geprüft und bewertet.

Für jedes Kapitel 1 bis 8 (siehe 1.05 Eigenerklärung zur Eignung 4.4.1 - Referenzberichte) eines Referenzberichtes werden folgende Referenzpunkte vergeben. Alle Kapitel werden untereinander gleich gewichtet. Das Kapitel 9 Sonstiges wird nicht gesondert bewertet, sondern hat ausschließlich informatorischen Charakter.

6 Punkte erhält ein Kapitel, dessen Inhalt sich sehr gut auf den Ausschreibungsgegenstand übertragen lässt. Die Erwartungshaltung der Auftraggeber wird in besonderem Maße vollumfänglich erfüllt; die dargestellten Szenarien und Herangehensweisen lassen einen sehr hohen Umsetzungs- und Einführungserfolg erwarten. Zum Tragen kommt bei der Bewertung des Kapitels 4 jeweils auch der Umstand, dass die Referenzleistung in der Umgebung einer IOP (X-Tention) und dem KIS Medico (CGM) oder Orbis (Dedalus) erbracht wurde.

4 Punkte erhält ein Kapitel, dessen Inhalt sich gut auf den Ausschreibungsgegenstand übertragen lässt. Die Erwartungshaltung der Auftraggeber wird vollumfänglich erfüllt; die dargestellten Szenarien und Herangehensweisen sprechen für einen hohen Umsetzungs- und Einführungserfolg.

2 Punkte erhält ein Kapitel, dessen Inhalt sich mit Einschränkungen auf den Ausschreibungsgegenstand übertragen lässt. Die Erwartungshaltung der Auftraggeber wird noch erfüllt; die dargestellten Szenarien und Herangehensweisen lassen einen eingeschränkten Umsetzungs- und Einführungserfolg erwarten.

0 Punkte erhält ein Kapitel, dessen Inhalt sich nur mit starken Einschränkungen auf den Ausschreibungsgegenstand übertragen lässt. Die Erwartungshaltung der Auftraggeber wird nicht erfüllt; die dargestellten Szenarien und Herangehensweisen lassen keinen Umsetzungs- und Einführungserfolg erwarten.

Jede Referenz kann entsprechend dieser Festlegung für sich maximal 48 Punkte erreichen.

Die Gesamtpunkte ergibt sich aus dem Mittelwert beider Referenzen.

Ein Bieter muss mit seinen Gesamtpunkten mindestens 50% der maximal möglichen Gesamtpunkte, also mindestens 24 Punkte erreichen, um den Nachweis der Qualität seiner Arbeiten zu erbringen. Es ist dabei unerheblich, wie sich die Punkte auf die beiden Referenzen verteilen. Erreicht ein Bewerber weniger als 24 Punkte, führt dies zum Ausschluss aus dem Verfahren.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- Nichtvorliegen von zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1, 4 GWB (Eigenerklärung im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" erforderlich); liegt ein zwingender Ausschlussgrund vor, so sind aussagefähige Unterlagen zur Selbstreinigung gemäß § 125 GWB vorzulegen;
- Nichtvorliegen von fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 Abs. 1 GWB (Eigenerklärung im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" erforderlich); liegt ein fakultativer Ausschlussgrund vor, so sind aussagefähige Unterlagen zur Selbstreinigung gemäß § 125 GWB vorzulegen;
- Erklärung, dass das Unternehmen des Bewerbers nicht wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG und nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens EUR 2.500 belegt worden ist und keine aktueller Verstoß und kein anstehender Bußgeldbescheid gegen das Unternehmen des Bewerbers beziehungsweise die verantwortlich handelnde(n) Person(en) nach § 98c Abs. 1 AufenthG oder nach § 21 SchwArbG bekannt ist (Eigenerklärung im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" erforderlich).
- Erklärung, dass der Bieter nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833 /2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, gehört. (Eigenerklärung, auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" erforderlich).
- Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder gleichwertige Bescheinigung einer Behörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Bewerbers (Eigenerklärung im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" erforderlich);
- Mitgliedschaft bei Berufsgenossenschaft oder gleichwertige Bescheinigung einer Behörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Bewerbers (Eigenerklärung im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" erforderlich).
- Im Falle der Eignungsleihe sind die entsprechenden Erklärungen und Nachweise auch für die eignungsleihgebenden Unternehmen einzureichen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- 1.) Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren sowie Umsatz des Unternehmens, welcher Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Die Umsatzzahlen sollen belegen, dass der Bieter wirtschaftlich zur Ausführung des Auftrags in der Lage sein wird (Eigenerklärung im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" erforderlich).
- 2.) beabsichtigter/erfolgter Abschluss einer Haftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit einer Haftpflichtdeckungshöhe von mindestens 5 Mio. Euro für Personenschäden und 2 Mio. Euro für Sach- und Vermögensschäden zweifach maximiert pro

Versicherungsjahr und Schadensfall (Eigenerklärung im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung")

Minimum level(s) of standards possibly required:

zu 2.): Haftpflichtdeckungshöhe von mindestens 5 Mio. Euro für Personenschäden und 2 Mio. Euro für Sach- und Vermögensschäden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- 1.) Mitglied in einer Berufsgenossenschaft (Eigenerklärung im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung")
- 2.) Anzahl der eigenen Arbeitskräfte (Vollzeitäquivalent) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, aufgeschlüsselt nach Berufsgruppen (Stichtag 31.12.) (Eigenerklärung im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung")
- 3.) Qualifikationsprofil Gesamtprojektleitung (Eigenerklärung im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung")
- 4.) Qualifikationsprofil Projektleitung 1 und 2 (Eigenerklärung im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung")
- 5.) Erklärung, dass in den letzten drei Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt worden. (Eigenerklärung im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung").
- 6.) Referenzberichte über vergleichbare Leistungen (Eigenerklärung im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" 4.4.1 Referenzberichte)

Minimum level(s) of standards possibly required:

zu 3.): Gesamtprojektleitung: Erfahrung in der Projektleitung im Hinblick auf den Ausschreibungsgegenstand (klinische Patientenportale, CMS, Web-Anwendungsentwicklung / Administration, KIS-Integration, Management klinischer Schnittstellen) - Mindestanforderung 5 Jahre

zu 4.): Projektleitung 1 - 2: Erfahrung in der Projektleitung im Hinblick auf den Ausschreibungsgegenstand (klinische Patientenportale, CMS, Web-Anwendungsentwicklung / Administration, KIS-Integration, Management klinischer Schnittstellen)) - Mindestanforderung 3 Jahre

zu 5.): Der Auftraggeber erwartet die Angaben zu mindestens zwei geeigneten Referenzen (bitte hierzu Dokument 1.06_Referenzen ausfüllen) über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in einem dem Ausschreibungsgegenstand entsprechenden Kontext. Die Referenzen müssen in den letzten höchstens drei Jahren erbracht worden sein. Ergänzend zu den Angaben in den Formularen wird vom Bieter für zwei Referenzen je ein ausführlicher Projektbericht in Form eines freitextlichen Projektberichtes verlangt (siehe 4.4.1 Referenzberichte).

Kann der Bewerber keine zwei Referenzen angeben, sondern nur eine, erfolgt ein Ausschluss vom Verfahren.

zu 6.): - mindestens zwei Referenzen mit Referenzberichten über vergleichbare Leistungen wie folgt:

- die Referenzen müssen in den letzten höchstens drei Jahren erbracht worden sein
- die implementierten Lösungen und die eingesetzten Technologien und IT-Komponenten der Referenzen müssen eine dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Komplexität aufweisen. Dies ist dann gegeben, wenn der Bewerber mindestens 50% der maximal zu erreichenden Gesamtpunkte entsprechend der Beschreibung in 1.03_Auswahlkriterien Teilnahmewettbewerb - Bewertung Referenzen erreicht
- beide Referenzen müssen mindestens im deutschen Gesundheitswesen im ersten Gesundheitsmarkt erbracht worden sein

- mindestens eine der beiden Referenzen muss eine Lösung bei einem stationären Akutversorger mit mindestens 500 akutstationären Betten sein
- in einer der beiden Referenzen muss mindestens eine Erfüllung in Höhe von 100% der KHZG-Muss-Kriterien entsprechend FTB2 umgesetzt sein

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 070-206717](#)

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 10/07/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP4YHH63YE

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammern des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.de-mail.de

Telephone: +49 02289499-0

Fax: +49 02289499-163

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Möchte ein Unternehmen einen Verstoß gegen Vergabevorschriften geltend machen, so hat es diese innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen ab Kenntnis gegenüber der Auftraggeberin zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die auf Grund der Bekanntmachung oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zu Angebotsabgabe der Auftraggeberin gegenüber gerügt werden.

Teilt die Auftraggeberin dem Unternehmen mit, dass sie der Rüge nicht abhelfen werde, so kann das Unternehmen innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen schriftlichen Antrag auf Nachprüfung bei der zuständigen Vergabekammer stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

Die genannten Fristen gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 S. 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

09/06/2023